



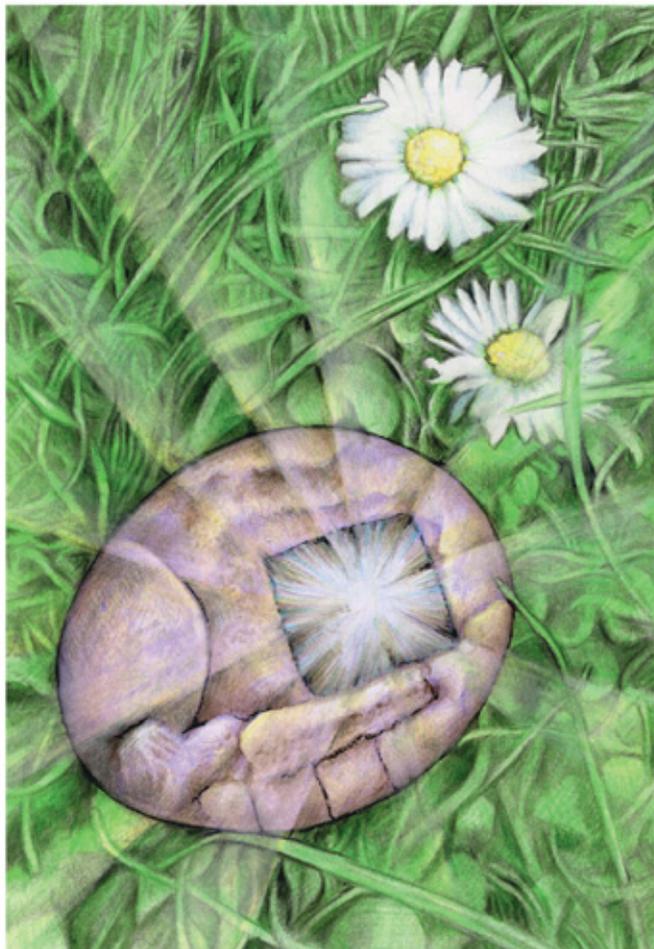
Pfarrbrief

April 2021

Ostern

*Zur Finanzierung des
Pfarrbriefs bitten wir
um eine Spende*

John Blankers



*Neues Leben aus
dem Grab heraus,
neues Licht in
der Dunkelheit,
neue Hoffnung
gegen die
Verzweiflung.
Mit Ostern
beginnt immer
wieder alles neu,
wie aus einem Ei
neues Leben
entspringt.*

*Ihnen allen ein
gesegnetes,
hoffnungsvolles
und freudiges
Osterfest.*

Pfarrbüros:

Schwanfeld

Pfarrgasse 6, Tel.: 09384/231
Fax: 09384/881480
E-mail: pg.schwanfeld@bistum-wuerzburg.de

Pfarrsekretärin: Susanne Fickel

Öffnungszeiten:

Montag 15:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr

Waigolshausen

Kirchstr. 10, Tel.: 09722/7414
Fax: 09722/945720
E-mail: pg.schwanfeld@bistum-wuerzburg.de

Pfarrsekretärin: Susanne Fickel

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Wichtige Telefonnummern:

Pfr. Benkert: 09384/231
EMail: volker.benkert@bistum-wuerzburg.de

Gem.ref. Klug: 09722/945719
EMail: anna.klug@bistum-wuerzburg.de

Impressum:

Herausgeber:

Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe
(Schwanfeld, Waigolshausen, Wipfeld,
Hergolshausen, Theilheim),
Pfarrgasse 6, 97523 Schwanfeld

Redaktion:

Florian Hempel - Schwanfeld,
Tel. 09384/8829855, Johannes Kling
- Waigolshausen, Tel. 09722/7953
(verantwortlich), Martina Eicher -
Wipfeld, Tel. 09384/650, Gabriele
Köhler-Happ - Hergolshausen, Tel.
09722/7813, Birgitta Roßdeutsch
- Theilheim, Tel. 09384/1242 (Lay-
out)

Email: pfarrbrief@pg-luisenhoeh.de

Auflage: 800 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.04.2021

Dieser Pfarrbrief dient Ihrer Information über Termine und berichtenswerte Ereignisse der Pfarreiengemeinschaft. Die Erstellung verursacht natürlich Kosten. **Ihre Spenden bitten wir in die dafür vorgesehenen Behältnisse einzuwerfen.**

Grundsätzlich werden bei allen Veranstaltungen zum Zwecke der Veröffentlichung (Pfarrbrief, Homepage etc.) Bilder gemacht. Wer dies nicht wünscht, meldet sich bitte im Pfarrbüro.

Liebe Schwestern und Brüder,

zur Zeit ist vieles anders als sonst. Corona verändert die Welt, es verändert unser alltägliches Leben, es ändert unsere Gewohnheiten, es verändert unseren Gottesdienst.

Mittlerweile dürfen Ministranten wieder ministrieren. Das ist in der katholischen Kirche üblich. Die Ministranten stehen symbolisch am Altar für die Menschen, die nicht da sind, die nicht mehr kommen können, ja, auch für die, die nicht kommen wollen. Wir als christliche Gemeinschaft denken auch an diese Menschen.

Ministranten sind auch wichtig, um zu zeigen, dass wir überhaupt eine Gemeinschaft sind. Wir kennen den Satz Jesu: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Deswegen gehören zu einem Gottesdienst mindestens zwei Personen. Es gab eine Zeit, da war es für Priester verpflichtend, täglich eine Messe zu feiern. In der Klosterkirche in Münster-schwarzach sind deswegen so viele Altäre vorhanden, damit mehrere Priester zeitgleich eine Messe halten konnten. Dazu musste bei jedem Priester mindestens eine zweite Person dabei sein. Ein Priester kann nach christlichem Verständnis nicht allein Gottesdienst feiern, es bedarf der Gemeinschaft.

Auch die Tätigkeiten der Ministranten bei einem Gottesdienst sind verschiedene symbolische Handlungen. Beispielswei-

se die Gabenbereitung, bei der Ministranten Brot und Wein zum Altar bringen. Dies soll zeigen, dass wir unsere Gaben auf den Altar bringen und nicht nur Gaben, sondern auch unser Leben, unsere guten und schlechten Momente. In der Wandlung werden die Gaben gewandelt zu Leib und Blut Christi. Wenn wir unsere Sorgen auch auf den Altar bringen, vor Gott hinbringen, dann können sich auch Situationen in unserem Leben wandeln. In Teilen Afrikas bringen Gottesdienstbesucher in einer Prozession die Gaben zum Altar. Bei uns ist dies die Gabenbereitung der Ministranten.

Wenn bei den Wortgottesfeiern die Ministranten Kerzen beim Evangelium halten, dann zeigen sie durch die Kerzen auf das Evangelium. In unserer heutigen Zeit mit dem elektrischen Licht fällt das nicht mehr so auf. In der Osternacht hingegen, wo die Kirche dunkel ist, da ist die Symbolik der Kerzen deutlich zu sehen. Die Ministranten leuchten, damit die Texte aus der Bibel vorgelesen werden können. Der Lektor könnte sich ja selbst leuchten, doch durch die Ministranten wird auch die Gemeinschaft angesprochen. Wir Christen achten aufeinander. Wir Christen sind gemeinsam unterwegs. In einer Gemeinschaft ist auch gegenseitige Hilfe wichtig. Der Text wird zwar von einer Person vorgelesen. Doch eigentlich sind es drei Personen, die in einer Gemeinschaft dafür sorgen, dass der Bibeltext zu hören ist. Es ist ein gegenseitiges aufeinander Achten.

Ein weiteres Beispiel ist die Taufe, wenn ein Kind in die christliche Gemeinschaft aufgenommen wird. Bei uns sind es meist Verwandte und Freunde der Eltern des zu taufenden Kindes, die anwesend sind. Die Glaubensgemeinschaft aus dem Ort fehlt. Das sind symbolisch die Ministranten. Deswegen finde ich es wichtig, dass neben den Eltern und den Paten auch die Ministranten das Kreuzzeichen am Kircheneingang auf die Stirn des zu taufenden Kindes zeichnen.

Ministrant sein hört auch nicht bei der Kirchentüre auf. Bei der jährlichen Sternsingeraktion an Dreikönig sammeln die Ministranten Geld für Kinder, die arm sind, hungern und keine Lebensperspektive haben. Mit dem Spendengeld werden diese Kinder unterstützt, damit auch sie ein Leben in Würde leben können.

Glauben ist Geben und Nehmen. Dies wird bei der Ministrantentätigkeit immer wieder deutlich. Deswegen möchten wir an dieser Stelle allen Ministrantinnen

und Ministranten Danke sagen für Ihren Einsatz, besonders jetzt in der Coronazeit, denn ihr dürft nicht im Gottesdienst das tun, was eigentlich eure Aufgabe wäre.

In der Osternacht habt ihr die besondere Aufgabe, das Licht Jesu zu empfangen und an die Gläubigen weiterzugeben. Das ist für mich jedes Jahr ein bewegender Moment. Das war er schon für mich, als ich selbst Ministrant war. Und er ist es immer noch. Das Licht Jesu, den Glauben an die Auferstehung weitergeben. Das Licht weitergeben, die Umgebung mit dem Licht Jesu erhellen. Dieser Moment, er soll uns sagen, wir Christen sollen mit diesem Bewusstsein der Auferstehung durch das Leben gehen. Und wenn wir das Licht nicht nur vor uns tragen, sondern in uns aufnehmen, dann strahlen wir selbst dieses Bewusstsein aus.

Dieses Bewusstsein wünscht euch euer

Diakon Andreas Wohlfahrt

ÖLBERGBESINNUNG AUF DER LUISENHÖHE

Hiermit ergeht herzliche Einladung zu einer Besinnung unter dem Kreuz der Pfarreiengemeinschaft auf der Luisenhöhe. Am Gründonnerstag, **2. April**, um **21:00** Uhr wollen wir dort gemeinsam der Todesangst Jesu gedenken.

Da aufgrund der Bestimmungen noch keine Prozessionen erlaubt sind, ist es nicht möglich gemeinsam zum Kreuz zu gehen.

OSTERWASSER

Auch heuer gibt es wieder die Möglichkeit, Osterwasser weihen zu lassen. Dazu bitte in Flaschen abgefülltes Wasser zu den Ostergottesdiensten mitbringen und vor dem Altar unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln abstellen. Nach dem Gottesdienst kann dann das frisch geweihte Wasser wieder mitgenommen werden.

PILGERREISE HEILIGES LAND

Nach Absage der für die diesjährigen Pfingstferien geplanten Pilgerreise der Pfarreiengemeinschaft ins Heilige Land, soll diese also im nächsten Jahr stattfinden.

Für die Reise vom **6. - 15. Juni 2022** ist ab sofort während der Bürozeiten die telefonische Anmeldung in den Pfarrbüros Schwanfeld (**09384/231**) und Waigolshausen (**09722/7414**) möglich.

Es mögen sich bitte auch die Personen neu anmelden, die sich bereits für die ausgefallenen Reise angemeldet hatten.

Hoffentlich also dann im nächsten Jahr

Pfarrer Volker Benkert

PFARRBÜROS

Die Pfarrbüros in Schwanfeld und Waigolshausen sind vom **29.03.2021** bis einschl. **05.04.2021** nicht besetzt. Für die Anmeldungen zu den Ostergottesdiensten bitte die Gottesdienstordnung beachten.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte direkt an Pfr. Benkert (Telefon-Nr.: **09384/231**).

Kleidersammlung der aktion hoffnung

Die Kleidersammlung der aktion hoffnung im April muss leider abgesagt werden. Es ist bei der Vielzahl an ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern nur sehr schwer möglich, die Einhaltung aller notwendigen Schutzmaßnahmen und Abstandsregeln in Zusammenhang mit Corona beim Einsammeln der Kleidung, vor allem aber bei der Verladung in die LKW's zu überwachen. Die Gesundheit der zahlreichen Engagierten steht an erster Stelle!

*Ihre Pfarrgemeinde und
das Team der aktion hoffnung*



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

April

Beten wir für jene, die im Einsatz für fundamentale Rechte in Diktaturen, autoritären Regimen und in Krisenzeiten sogar in Demokratien, ihr Leben riskieren.

MEIN KREUZWEG - MEIN OSTERWEG

Liebe Kinder, liebe Eltern,
geht mit uns durch diese Tage!

Gemeinsam mit dem Team des Kindergartens Marienau haben wir diesen Kinderkreuzweg und besonderen Familien-Ostergottesdienst mit vielen tollen Ideen vorbereitet und freuen uns, beides im wahren Sinn des Wortes mit Euch zu beGEGHEN.

Startpunkt ist jeweils das Bushäuschen am großen Parkplatz der Mittelschule.

Dort bekommt jede Familie eine gepackte Tüte mit all dem, was auf dem Weg wichtig sein wird. So sind alle Stationen „kontaktfrei“ gestaltet. Handy nicht vergessen, denn über einen QR-Code gibt es auch passende Lieder und Geschichten.

Startzeit ist jeweils zwischen 9.00 und 13.00 Uhr in einem vereinbarten Zeitfenster.

Jede Familie geht dabei diesen Weg in Ihrer Hausgemeinschaft, bzw. gemäß der dann bestehenden Kontaktregelungen, auf Abstand zu den anderen Familien.

Der Rundweg entlang der Wern in Richtung Ettleben ist gekennzeichnet. Planen Sie etwa eine Stunde ein für den Weg und die Stationen, die zum Mittag einladen.

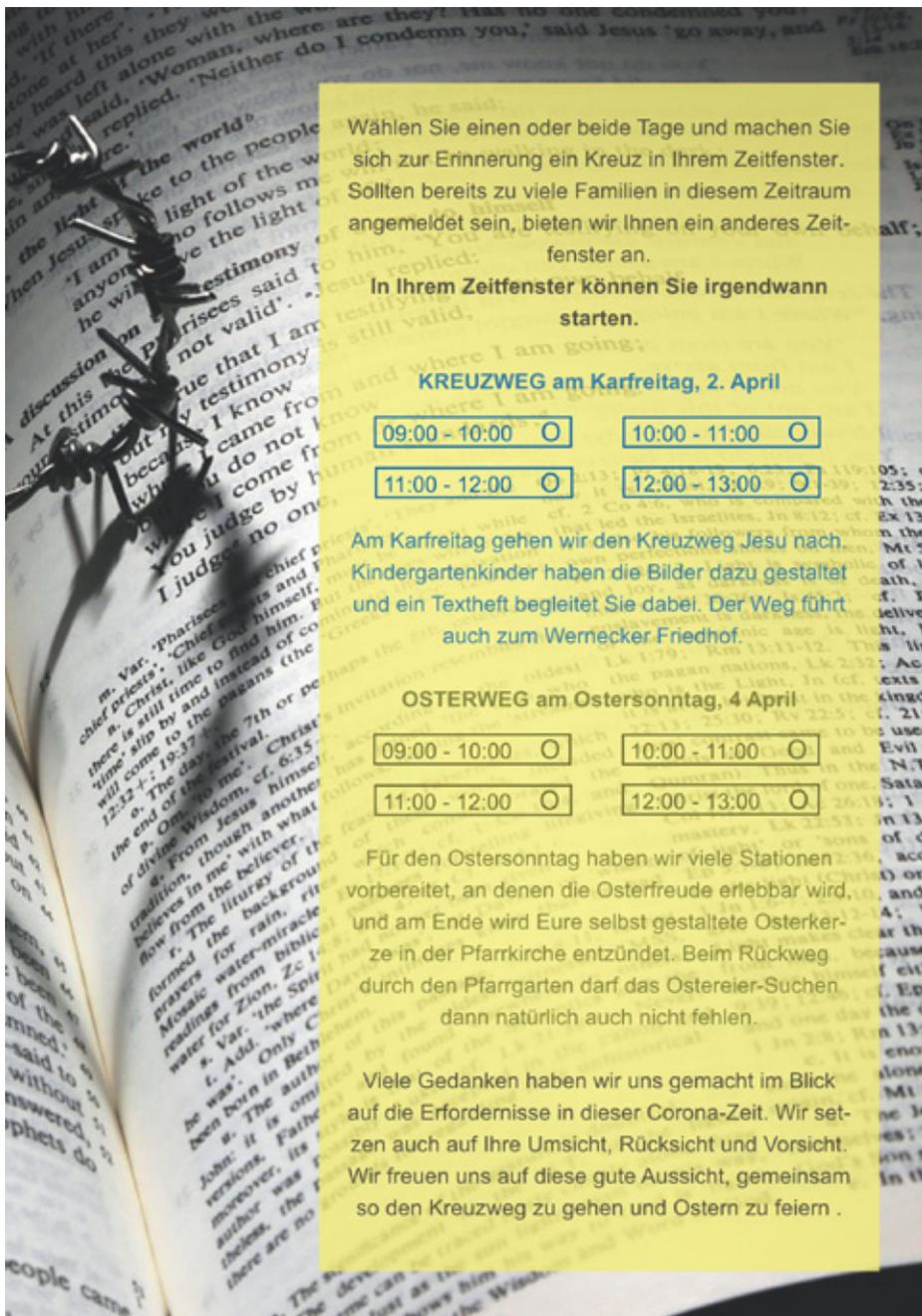
Ihre Anmeldung ist wichtig:

Telefon: 8381 im Pfarrbüro

E-Mail: barbara.hemmert@bistum-wuerzburg.de

Anmeldeschluss ist Mittwoch, der 31. März





Wählen Sie einen oder beide Tage und machen Sie sich zur Erinnerung ein Kreuz in Ihrem Zeitfenster. Sollten bereits zu viele Familien in diesem Zeitraum angemeldet sein, bieten wir Ihnen ein anderes Zeitfenster an.

In Ihrem Zeitfenster können Sie irgendwann starten.

KREUZWEG am Karfreitag, 2. April

09:00 - 10:00 <input type="radio"/>	10:00 - 11:00 <input type="radio"/>
11:00 - 12:00 <input type="radio"/>	12:00 - 13:00 <input type="radio"/>

Am Karfreitag gehen wir den Kreuzweg Jesu nach Kindergartenkinder haben die Bilder dazu gestaltet und ein Textheft begleitet Sie dabei. Der Weg führt auch zum Wernecker Friedhof.

OSTERWEG am Ostersonntag, 4 April

09:00 - 10:00 <input type="radio"/>	10:00 - 11:00 <input type="radio"/>
11:00 - 12:00 <input type="radio"/>	12:00 - 13:00 <input type="radio"/>

Für den Ostersonntag haben wir viele Stationen vorbereitet, an denen die Osterfreude erlebbar wird, und am Ende wird Eure selbst gestaltete Osterkerze in der Pfarrkirche entzündet. Beim Rückweg durch den Pfarrgarten darf das Ostereier-Suchen dann natürlich auch nicht fehlen.

Viele Gedanken haben wir uns gemacht im Blick auf die Erfordernisse in dieser Corona-Zeit. Wir setzen auch auf Ihre Umsicht, Rücksicht und Vorsicht. Wir freuen uns auf diese gute Aussicht, gemeinsam so den Kreuzweg zu gehen und Ostern zu feiern .

Zeit Abschied zu nehmen

Nach über **18** Jahren im Dienst einzelner Pfarreien und später der Pfarreiengemeinschaft wurde unsere Pfarrsekretärin Gabi Weiß Ende Februar in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Pfarrer Benkert dankte ihr im Namen aller Gläubigen für ihren unermüdlichen Einsatz, ihr großes Engagement, das nicht an der Haustür endete und ihr stets offenes Ohr für die Belange der Pfarreiengemeinschaft.

Johannes Kling und Herbert Hammer übergaben als Vertreter der Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen aus Hergolshausen, Waigolshausen und Theilheim ein Präsent zum Entspannen und mit einem Gläschen Sekt wurde auf die nun folgende Zeit des Rentnerinnendaseins angestoßen.

Liebe Gabi Weiß DANKE für dein/ deine

Geduld

Fachwissen

Hilfsbereitschaft

Initiative

Warmherzigkeit

Erfahrung

Interesse

Organisation

Gespräche

*Text und Bild: Anna Klug
(Gemeindereferentin)*



Weltgebetstag

Diesmal konnten wir kein köstliches **Essen aus Vanuatu** anbieten.

Vielleicht klappt es aber mit einen **Blumenmeer**.

Jetzt müssen wir nur noch die erhaltenen Samenkörner säen und auf passendes Wetter warten.

Dies war heuer ein kleiner Beitrag für eine **buntere Welt** aus einem **Südseeparadies**. So dürfen wir nicht nur auf Mitmenschlichkeit bauen, sondern auch auf eine schönere Natur.

Dies ist eine andere Antwort auf das Thema: **worauf bauen wir?**

Da wir nicht singen durften, konnten wir diesmal die Lieder von der CD hören.

Trotz aller Begrenzungen konnten wir ein neues Land kennen lernen und füreinander beten.

Danke an alle Anwesenden und Mitwirkenden (Claudia Wirth und Renate Brehm).

Hoffen wir doch, dass es **2022** keine Corona-Beschränkungen gibt.

Unser Beitrag zur Kollekte hat **131,70 €** betragen.

Danke Silvia Seuling



Liebe Pfarreiengemeinschaft,

Sie alle grüsse ich ganz herzlich aus dem Kongo. Vor einigen Wochen haben Sie von mir einen Bericht bekommen und ich habe Ihnen auch für die freundliche Unterstützung gedankt.

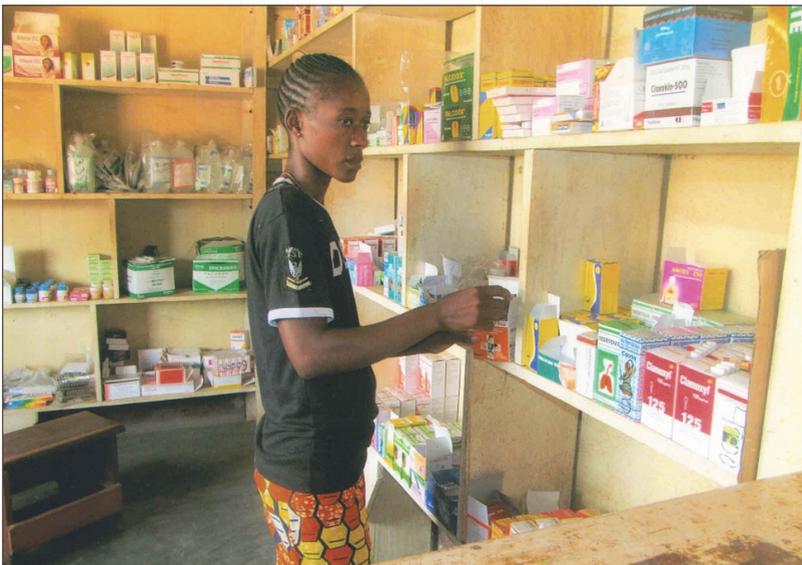
Heute schicke ich Ihnen einen anderen Bericht und danke Ihnen für Ihre Spenden, die uns geholfen haben, Medikamente für die Apotheke unseres Krankenhauses zu kaufen. Wegen der Corona-Pandemie und ihrer schlechten Auswirkungen war die Apotheke fast leer. Denn wir mussten viele kranke Menschen umsonst behandeln. Dank Ihrer Spenden ist nun die Apotheke voll von Arzneimitteln.

Deshalb danke ich Ihnen nochmals für Ihre Mithilfe. Möge Gott Ihnen alles hundertfach vergelten.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Fastenzeit.

In Christo

Pfarrer César VUMUKA





KREUZWEG DURCH DEN ORT AM KARFREITAG

Ähnlich wie im letzten Jahr, wird auch heuer am Karfreitag um **8:00** Uhr das Kreuz allein durch den Ort getragen. Wieder wird mich als Trommler Felix Pfeuffer auf dem Weg begleiten. Alle sind herzlich eingeladen – mit Abstand – an euren Häusern und an der Straße zu stehen, um im Geiste den Leidensweg Jesu mitzugehen.

Das schlichte Kreuz steht sinnbildlich für alle persönlichen kleinen und großen Kreuze, die wir und die Welt zu tragen haben. Wer seine Sorgen und Ängste ins Wort bringen möchte, darf diese gerne auf Zettel schreiben, die dann – wie auf dem Bild zu sehen – ans Kreuz geheftet werden.

Die Zettel liegen ab sofort in der Kirche bereit, ebenso ein Körbchen für die beschriebenen Zettel.



Osterfrühstück 2021

In diesem Jahr wird aufgrund der Pandemie kein Osterfrühstück am Ostersonntag, den **04.04.2021** stattfinden. Bitte bleiben Sie gesund.

Euer Pfarrgemeinderat Schwanfeld



Herzlichen Glückwunsch zu 90. Lebensjahr

Gesundheit

Gottes Segen

und weiteres langes Leben



wünscht dir lieber Abt Siegfried Hertlein

vom Herzen dein Heimatdorf Schwanfeld.

Wir freuen uns immer wieder neu, wenn du zu uns zum Besuch kommst.

Wir wollen deine Projekte, die du dir für die nächste Zeit vorgenommen hast, jetzt und auch in der Zukunft unterstützen.

Deshalb findet am **Ostermontagsgottesdienst** eine Kollekte zu Gunsten deiner Projekte statt.

Deine Pfarrgemeinde Schwanfeld

Lösung des 16. Senioren-Rätsel im „Corona“-Jahr 2021

„Feste und Feiern – früher und heute“ Bild Nr. 121 – Bild Nr. 128

Auch dieses mal erfahrt ihr die Gewinner/-innen
im Schaukasten an der Kirche.

Anni und Gabi



„Feste feiern“
früher und heute

„Coronazeiten“ zuhause überbrücken!

Eine Denkaufgabe für unsere Senioren!





Kleidersammlung der Aktion Hoff- nung

Die Kleidersammlung der Aktion Hoffnung im April muss leider abgesagt werden. Es ist bei der Vielzahl an ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern nur sehr schwer möglich, die Einhaltung aller notwendigen Schutzmaßnahmen und Abstandsregeln in Zusammenhang mit Corona beim Einsammeln der Kleidung, vor allem aber bei der Verladung in die LKW's, zu überwachen. Die

Gesundheit der zahlreichen Engagierten steht an erster Stelle!

*Ihre Pfarrgemeinde
und das Team der
aktion hoffnung*



Kirchengroß- putz

Der Frühjahrsputz für unsere Pfarrkirche wird auf einen noch unbekanntem

Zeitpunkt verschoben. Sobald es einen neuen Termin gibt, wird dieser bekanntgegeben.

*Pfarrgemeinderat/
Kirchenverwaltung*

Grüße von Pfarrer César aus dem Kongo

**Liebe Wipfelder Pfarrgemeinde,
Liebe Pfarreiengemeinschaft,**

Sie alle grüße ich ganz herzlich aus dem Kongo. Vor einigen Wochen haben Sie von mir einen Bericht bekommen und ich habe Ihnen auch für die freundliche Unterstützung gedankt.

Heute schicke ich Ihnen einen anderen Bericht und danke Ihnen für Ihre Spenden, die uns geholfen haben, Medikamente für die Apotheke unseres Krankenhauses zu kaufen. Wegen der





Corona-Pandemie und ihrer schlechten Auswirkungen war die Apotheke fast leer. Denn wir mussten viele kranke Menschen umsonst behandeln. Dank Ihrer Spenden ist nun die Apotheke voll von Arzneimitteln. Anbei einige Bilder.

hundertfach vergelten.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Fastenzeit.

In Christo

Deshalb danke ich Ihnen nochmals für Ihre Mithilfe. Möge Gott Ihnen alles

Pfarrer César VUMUKA





SENIORENCREIS HERGOLSHAUSEN

Liebe Seniorinnen und Senioren,

leider hat uns die Pandemie nach einem Jahr
immer noch fest im Griff.
Wir hoffen jedoch sehr, dass wir uns im Laufe des Jahres
wieder mal in gewohnter Weise treffen können.
Genießen wir den Frühling und das Osterfest
und vor allem bleiben wir gesund!

Eure Seniorenkreisleiterinnen

Irene Keller und Rosi Leiter

Er ist's

Frühling lässt sein blaues Band
wieder flattern durch die Lüfte;
süße, wohlbekannte Düfte
streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
wollen balde kommen.
----- horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!

Eduard Mörike

Gottesdienst am Palmsonntag

Am Sonntag, **28.03.2021** findet um **17:00** Uhr der Gottesdienst zum Palmsonntag am Festplatz statt. Im Gottesdienst werden die Palmsträußchen gesegnet und können dann nach dem Gottesdienst an den Ausgängen aus den Körben mitgenommen werden. Spenden in den bereitgestellten und entsprechend gekennzeichneten Behältern werden gerne entgegengenommen; sie kommen unserer Pfarrei zugute.

Taizé-Andacht am Gründonnerstag

Nachdem auch dieses Jahr am Gründonnerstag in Hergolshausen keine Eucharistiefeier stattfindet, wollen wir uns in einer Taizé-Andacht mit meditativer Musik (statt Gesängen) Gebeten und Stille auf das Geschehen an den Kartagen einstimmen. Herzliche Einladung an alle am Gründonnerstag, **01.04.2021** um **20:00** Uhr in der Kirche.

Rappelaktion

Auch dieses Jahr wird das Rappeln im herkömmlichen Stil leider nicht möglich sein. Nachdem es letztes Jahr so großartig geklappt hat und viele vor der Haustüre, im Garten oder auf dem Balkon zu den entsprechenden Zeiten gerappelt und gesungen haben, möchten wir auch heuer wieder dazu einladen. Jeder der möchte kann mitmachen. Ablauf, Uhrzeiten und Texte liegen dem Pfarrbrief bei.

Wer also noch einen Rappelkasten or-

ganisieren kann und schon mal früh um 6 Uhr bei Sonnenaufgang rappeln und singen wollte, ist herzlichst eingeladen.

Pfarrgemeinderat

Banner zum Kirchenjubiläum

Seit kurzem steht nun das Banner, das auf das Jubiläumsjahr unserer Kirche hinweist, neben dem Hauptportal der Kirche. Vielen Dank an Babs Müller-Schleich für den Entwurf und herzlichen Dank den fleißigen Helfern, die sich um das Material und die Befestigung des Rahmens kümmerten.





Seniorenkreis Teilheim

Liebe Seniorinnen und Senioren,

auch wenn wir uns coronabedingt nach wie vor nicht wie gewohnt zu einem gemütlichen Kaffeepausch treffen können, wünschen wir Euch allen ein gesegnetes Osterfest, genießt den Frühling und bleibt vor allem gesund.

Sonja und Birgitt

Palmsonntag

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Samstag, den **27.03.** um **18:30** Uhr vor der Kirche. Auch im Freien gilt nach wie vor die Maskenpflicht!

Die Palmsträußchen und Palmkreuzchen werden im Gottesdienst geweiht und können **nach dem Gottesdienst** an zwei „Ausgabestellen“ am Kindergarten und Seitenausgang gegen eine Spende zugunsten der Kirchenrenovierung mitgenommen werden. Dabei bitte die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln beachten.

Gründonnerstag

Am Gründonnerstag, **01.04.** findet um **19:00** Uhr eine Ölbergstunde in der Kirche statt.

Ostersonntag

Im Ostergottesdienst am Ostersonntag, **04.04.** um **8:45** Uhr wird das Osterwasser geweiht. Dazu bitte in Flaschen abgefülltes Wasser mitbringen und unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln vor den Altar stellen.

im BLICK

Foto: picture alliance/dpa | Karl-Josef Hildenbrand

April, April

Seit über 400 Jahren werden Menschen am 1. April in den selbigen geschickt. Zumindest wurde die Redensart, „jemanden in den April zu schicken“ 1618 zum ersten Mal nachweislich in Bayern erwähnt und scheint sich von dort über Europa bis nach Nordamerika ausgebreitet zu haben. Woher der Brauch kommt, Mitmenschen am 1. April durch erfundene oder verfälschte, meist spektakuläre oder fantastische Geschichten, Erzählungen oder Informationen in die Irre zu führen, ist nicht bekannt. Es gibt eine Vielzahl von Spekulationen, einzig gesichert ist die Tatsache, dass der 1. April im Volksglauben der Antike ein Unglückstag neben anderen gewesen ist. Zu dem Brauch, jemanden in den April zu schicken, gehören die Aprilnarren, also diejenigen, die so leichtgläubig waren, sich in die Irre führen zu lassen.

Warum erwähne ich das alles? Weil in diesem Jahr der 1. April auf Gründonnerstag fällt, den ersten der heiligen Tage, die von der Auferstehung Jesu am Ostermorgen gekrönt werden. Und weil es Zeitgenossen gibt, die Christen aufgrund ihrer Leichtgläubigkeit für Aprilnarren halten. Schickt uns der Gründonnerstag – und die darauf-



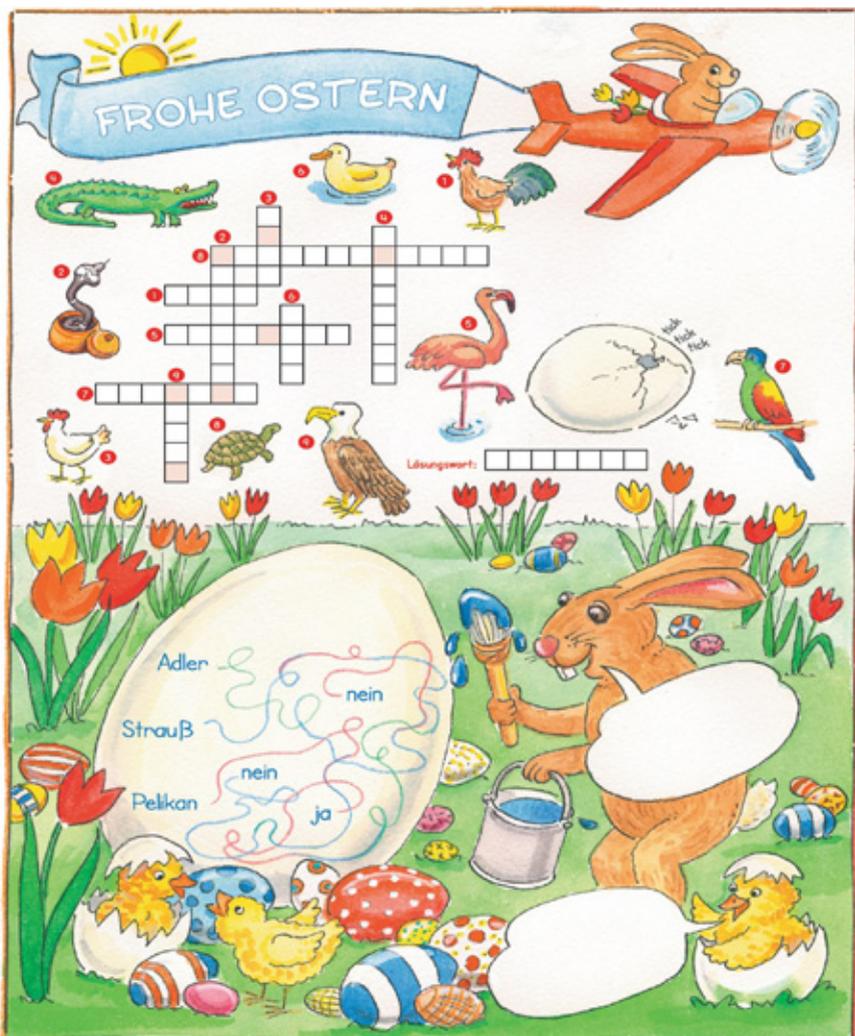
picture alliance/dpa | Karl-Josef Hildenbrand

folgende Tage – in den April? Ist die Auferstehung Jesu eine solche fantastische Geschichte, mit der ich in die Irre geführt werde? Ich kann gegen diese Behauptung nur meinen Glauben setzen. Etwas anderes als meinen Glauben und den Versuch, aus ihm heraus mein Leben zu gestalten, habe ich nicht als Beleg für die Auferstehung. Wobei ich nicht allein bin. Ungesählte Menschen über fast 2.000 Jahre haben diesen Glauben mit uns geteilt und tun es noch. Alles Aprilnarren? Das kann ich nicht glauben.

Peter Kane

Deike

Österliches Rätsel! A Dass Vogelbabys aus Eiern schlüpfen, weißt du sicher. Aber es gab auch einmal andere Tiere, die so auf die Welt kamen. Weißt du, welche? Löse das Kreuzworträtsel, und die markierten Buchstaben verraten dir die Antwort. B Welcher Vogel legt das größte Ei? Probiere die verschiedenen Wege aus, und du erfährst es. C Der Osterhase hat alle Eier angemalt. Zwei hat er genau gleich eingefärbt. Findest du sie? D Auf dieser Seite siehst du viele Tulpen. Wie viele sind es genau?



Lösungen: A - Saurier (1. Hahn, 2. Schlang, 3. Huhn, 4. Krokodil, 5. Flamingo, 6. Ente, 7. Papagei, 8. Schildkröte, 9. Adler); B - Der Strauß legt das größte Ei; C - Das blaue Ei mit den weißen Streifen; D - Es sind 23 Tulpen.

Faith Post



Wer wälzt uns den Stein weg?,
fragen sich am Ostermorgen
die Frauen auf dem Weg zum Grab.
Und siehe: Als sie ankommen,
ist der Stein schon fort.

Der Stein als Symbol des Todes
wird zum Symbol des Lebens.
Wenn ich GLAUBE. Wenn ich HOFFE.
Mein „Beitrag“ zur Auferstehung:
Mein Glaube, meine Hoffnung.

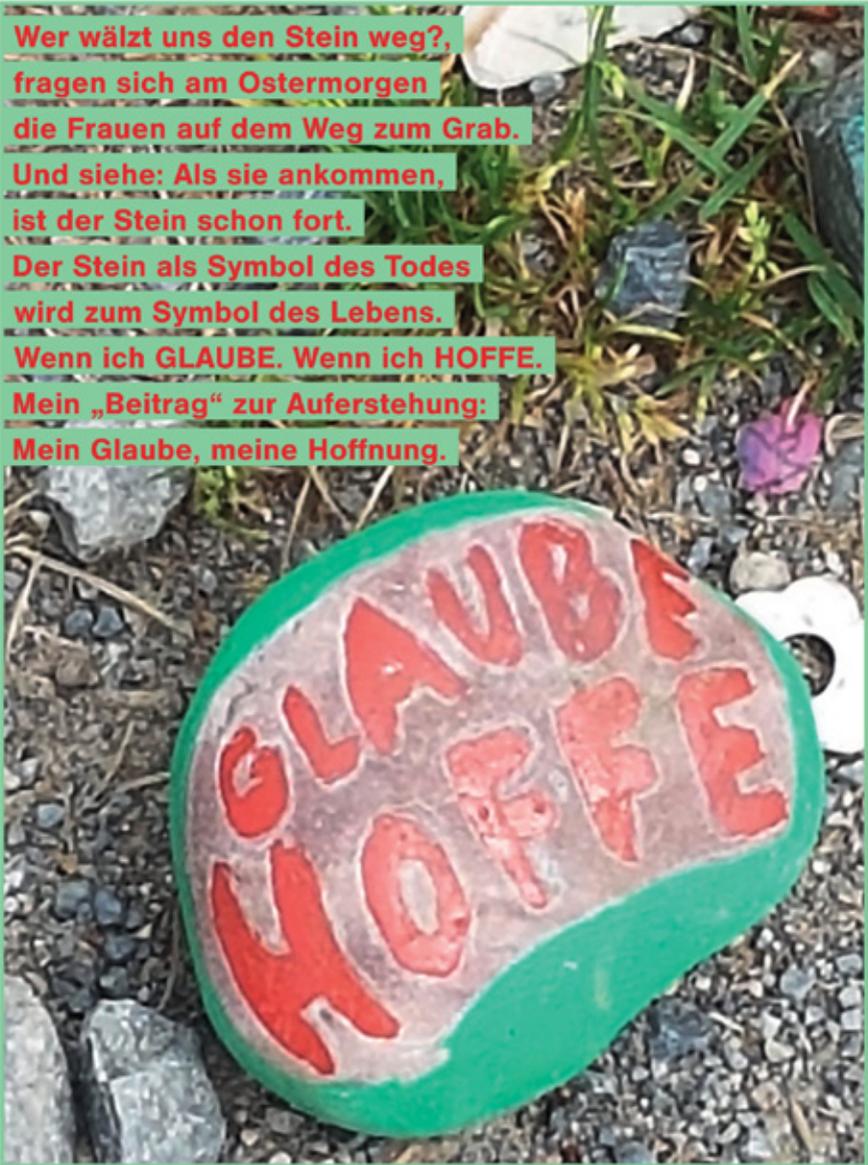


Foto: Peter Kane

Brauchen Sie Hilfe oder Unterstützung?
Dann sprechen Sie uns an

Helferkreis der Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe

Einsatzleitung: Rosi Leiter Tel. 01 52 / 34 28 47 41

Informationsmaterial zum Mitnehmen finden Sie in ihrer Kirche.

Sie können unsere Arbeit auch gerne mit einer Spende unterstützen

Spendenadresse: Helferkreis, Kath. Kirchenstiftung

Konto-Nr. 5215994

BLZ: 79069010

IBAN: DE 88 7906 9010 0005 2159 94

BIC: GENO DE F1AT E

Bank: VR-Bank Schweinfurt e.G.

Verwendungszweck Spende f. Helferkreis Pfarreiengem. Luisenhöhe



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de